

Wahlausschreiben für die Wahl der Mitglieder der Schulkonferenz

Nach § 131 des Hessischen Schulgesetzes sind an der Bertha-von-Suttner-Schule die Mitglieder der Schulkonferenz zu wählen.

Die Schulkonferenz besteht an der Bertha-von-Suttner-Schule aus mindestens 11 Mitgliedern:

- 5 Vertretern bzw. Vertreterinnen der Lehrkräfte,
- 3 Vertretern bzw. Vertreterinnen der Eltern,
- 2 Vertretern bzw. Vertreterinnen der Schülerschaft und
- dem Schulleiter.

Es können grundsätzlich über die Mindestzahl hinaus Mitglieder bis zur Höchstzahl von 21 gewählt werden, wenn sich Gesamtkonferenz, Schulelternbeirat und Schülerrat durch jeweilige Mehrheitsentscheidungen über die Zahl der die Mindestzahl übersteigenden Sitze einigen. Beschließen nicht alle drei Gremien eine Erhöhung der Zahl der Sitze, bleibt es bei der Mindestzahl. Da der Schulelternbeirat der Bertha-von-Suttner-Schule in seiner Sitzung vom 13.10.93 eine Erhöhung der Zahl der Sitze abgelehnt hat, besteht die Schulkonferenz aus der Mindestzahl von 11 Mitgliedern.

Die Mitglieder der Schulkonferenz werden von der Gesamtkonferenz, dem Schulelternbeirat und dem Schülerrat jeweils in Wahlversammlungen dieser Gremien gewählt. Dabei ist anzustreben, dass Frauen und Männer zu gleichen Teilen in der Schulkonferenz vertreten sind.

In die Schulkonferenz wählbar sind neben den Mitgliedern der genannten Gremien jedes Elternteil eines minderjährigen Schülers oder einer minderjährigen Schülerin. Die Rechte und Pflichten der Eltern nach dem § 100 des Hessischen Schulgesetzes nehmen wahr:

1. die nach bürgerlichem Recht für die Person des Kindes Sorgeberechtigten,
2. anstelle der oder neben den Personensorgeberechtigten diejenigen, denen die Erziehung des Kindes mit Einverständnis der Personensorgeberechtigten anvertraut oder mit anvertraut ist; das Einverständnis ist der Schule schriftlich nachzuweisen.

Wählbar sind Schülerinnen und Schüler, die mindestens die Jahrgangsstufe 8 erreicht haben.

Eltern und Schüler/innen, die nicht Mitglieder des Schulelternbeirats oder des Schülerrats sind, benötigen für ihre Kandidatur eine Wählbarkeitsbescheinigung, in der der Schulbesuch des minderjährigen Kindes, der Schülerin oder des Schülers bestätigt ist. Wählbarkeitsbescheinigungen werden vom Schulleiter ausgestellt.

1. Alternative:

Die Wahlen werden nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl (Personenwahl) durchgeführt.

2. Alternative:

Wenn jeweils ein Viertel der Mitglieder der Gesamtkonferenz, des Schulelternbeirats oder des Schülerrats es beantragt, werden die Wahlen dieser Personengruppe nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (Listenwahl) durchgeführt.

Bei Listenwahl sind innerhalb von zehn Tagen nach Erlass dieses Wahlausschreibens Wahlvorschläge (Vorschlagslisten) dem oder der Vorsitzenden der jeweiligen Personengruppe einzureichen.

Jeder Wahlvorschlag muß von mindestens einem Zehntel der Wahlberechtigten der jeweiligen Personengruppe, jedoch mindestens von zwei Wahlberechtigten der Personengruppe unterzeichnet sein. Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die schriftliche Zustimmung der wählbaren Bewerber/innen zur Aufnahme in den jeweiligen Wahlvorschlag ist beizufügen. Jede/r Bewerber/in kann nur auf einem Wahlvorschlag benannt werden. Jeder Wahlvorschlag muss so viele Bewerber/innen enthalten, wie für die jeweilige Personengruppe Mitglieder in die Schulkonferenz zu wählen sind. Wird nur ein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl statt.

Wahltermine (festgesetzt von dem/der jeweiligen Vorsitzenden):

- Wahl der Vertreter/innen der Lehrkräfte durch die Gesamtkonferenz am **2.Oktober 2013** in der Mensa um 14:00 Uhr.
- Wahl der Vertreter/innen der Eltern durch den Elternbeirat am **30.September 2013** in der Mensa um 19:00 Uhr.
- Wahl der Vertreter/innen der Schüler/innen durch den Schülerrat am **18.September 2013** in der Aula um 8:35 Uhr (2. Stunde)

Mit Bekanntgabe der oben genannten Wahltermine lade ich zugleich die Mitglieder der Gesamtkonferenz und des Schülerrats zur Wahl ein. Die Einladung für die Wahl der Elternvertreter/innen erfolgt durch ein Schreiben des Vorsitzenden des Schulelternbeirats, das den Schülerinnen und Schülern mindestens zehn Tage vor dem Wahltermin zur Weiterleitung an ihre Eltern ausgehändigt wird.

Tag des Erlasses dieses Wahlausschreibens:

Freitag, 13. September 2013
in
Nidderau-Heldenbergen

Manuela Brademann
(Direktorin)